Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/925

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5756/66

Bonn, den 21. September 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Achtundfünfzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingente für Kabeljau usw.)

nebst Anlage und Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Achtundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente für Kabeljau usw.)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang II (Zollkontingente) mit Wirkung vom 1. August 1966 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage
(zu § 1)

Folgende Zollkontingente werden in den Anhang II aufgenommen:

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger			
			allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes
							allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72	Schellfisch, Rotbarsch, Kabeljau (Dorsch) aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 1 - b und Seelachs der Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 2 - c, 6.700 t vom 1. August 1966 bis 31. Dezember 1966, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt ...	—	2,2	—	—	frei	9	—	frei
73	Schwarzer Heilbutt aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c - 1 - b, 2.300 t vom 1. August 1966 bis 31. Dezember 1966, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	3,6	—	—	frei	9	—	frei

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft mit Entscheidung vom 8. Juli 1966 [1]) der Bundesrepublik gemäß Artikel 25 Abs. 3 des EWG-Vertrages folgende Zollkontingente für Einfuhren aus Nicht-EWG-Ländern zum Verbrauch im Zollgebiet für die Zeit vom 1. August 1966 bis 31. Dezember 1966 gewährt:

1. Kabeljau, Seelachs, Schellfisch, Rotbarsch, frisch, gekühlt oder gefroren
   aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c
   6700 t
   Zollsatz: 2,2 % des Wertes,

2. Schwarzer Heilbutt, frisch, gekühlt oder gefroren
   aus Tarifnr. 03.01 - B - I - c
   2300 t
   Zollsatz: 3,6 % des Wertes.

(2) Der für eine preisgünstige und ausreichende Versorgung erforderliche Inlandsbedarf an diesen Waren kann nur durch Einfuhren aus Drittländern gedeckt werden. Die Bundesrepublik hatte deshalb für diese Waren auch in den Vorjahren zollbegünstigte Kontingente beantragt und eröffnet [2]).

(3) Die Einfuhr der oben bezeichneten Waren zum regelmäßigen Zollsatz würde sich nachteilig auf die Preise dieser Waren und der daraus hergestellten Erzeugnisse auswirken.

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 2677/66

[2]) 1963: 8500 t vom 1. August 1963 bis 31. Dezember 1963 (Zollsatz: frei)
1964: 10 500 t vom 1. August 1964 bis 31. Dezember 1964 (Zollsatz für Schwarzer Heilbutt: 2,2 %; andere: frei)
1965: 14 000 t vom 1. August 1965 bis 31. Dezember 1965 (Zollsätze wie 1964)